

THOMAS GÖTZ (HG.)

Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen

FERDINAND SCHÖNINGH

Inhaltsverzeichnis

VORWORT	11
KAPITEL 1: EMOTIONEN	
ANNE C. FRENZEL & ELIZABETH J. STEPHENS	
1.1 „Aus der Praxis“	16
1.2 Begriffsbestimmungen	19
1.2.1 Die Komponenten von Emotionen	20
1.2.2 Die Unterscheidung von Emotionen als „States“ vs. „Traits“	22
1.2.3 Abgrenzung zu verwandten Konstrukten	23
1.2.4 Erfassung von Emotionen	25
1.2.5 Leistungsemotionen	29
1.3 Ursachen von Emotionen	31
1.3.1 Appraisaltheorie	31
1.3.2 Entstehung von Leistungsemotionen: Weiners Attributionstheorie und Pekruns Kontroll-Wert Ansatz	35
1.3.3 Einflüsse der Sozialumwelt auf Leistungsemotionen	42
1.4 Wirkungen von Emotionen	46
1.4.1 Allgemeinpsychologische Befunde zu Wirkungen von Emotionen	47
1.4.2 Anwendung auf den Lern- und Leistungskontext	49
1.5 Emotionsverläufe über die Schulzeit	52
1.6 Möglichkeiten der Einflussnahme: Anregung zur Gestaltung eines emotionsgünstigen Unterrichts	55
1.6.1 Förderung von Freude beim Lernen im Klassenzimmer	56
1.6.2 Einflussnahme auf Kontroll- und Wertkognitionen	56
1.6.3 Unterstützung bei der Regulation von Emotionen	60
1.6.4 Vorleben leistungsförderlicher Emotionen	62
1.7 Lehrkraft im Fokus	63
1.7.1 Burnout und Berufsbelastung	64
1.7.2 Leistungsemotionen bei Lehrkräften – Ursachen und Wirkungen	70
1.7.3 Anregungen für die Aufrechterhaltung der eigenen emotionalen Gesundheit als Lehrkraft	75
1.8 Weiterführende Literatur	77

KAPITEL 2: MOTIVATION

MARKUS DRESEL & LENA LÄMMLER

2.1 „Aus der Praxis“	80
2.2 Zentrale Komponenten und Wirkungen der Motivation von Lernenden ...	81
2.2.1 Was ist Motivation?	81
2.2.2 Konsequenzen der Motivation im Lernprozess.	84
2.2.3 Rahmenmodell der Lern- und Leistungsmotivation	85
2.2.4 Situations- und handlungsbezogene Einschätzung von Erwartung und Wert.	88
2.2.5 Motive und Bedürfnisse	94
2.2.6 Ziele und Zielorientierungen	99
2.2.7 Interesse	104
2.2.8 Fähigkeitsselbstkonzept	106
2.2.9 Ursachenerklärungen (Attributionen)	110
2.3 Entwicklung und Umweltbedingungen der Lern- und Leistungs- motivation	116
2.3.1 Allgemeine Entwicklungslinien beim Leistungsmotiv, bei Attributionen, beim Fähigkeitsselbstkonzept und bei Interessen ...	116
2.3.2 Umwelteinflüsse auf die Motivation	122
2.4 Maßnahmen zur Herstellung und Förderung der Lern- und Leistungs- motivation von Schülerinnen und Schülern	128
2.4.1 Situationsbezogene Herstellung der subjektiven Bedeutsamkeit. ...	128
2.4.2 Prinzipien motivationsförderlichen Unterrichts	131
2.5 Lehrkraft im Fokus	138
2.6 Weiterführende Literatur	141

KAPITEL 3: SELBSTREGULIERTES LERNEN

THOMAS GÖTZ & ULRIKE E. NETT

3.1 „Aus der Praxis“	144
3.2 Was ist selbstreguliertes Lernen?	145
3.2.1 Definition	145
3.2.2 Historische Entwicklung	148
3.2.3 Relevanz in der Wissensgesellschaft	152
3.2.4 Aktuelle Modelle	152
3.2.5 Weiterentwicklung der Theorien	160

3.3 Erfassung von selbstreguliertem Lernen	161
3.3.1 Gründe	161
3.3.2 Methodische Aspekte	162
3.4 Wirkungen von selbstreguliertem Lernen	165
3.4.1 Meta-Analysen	166
3.4.2 Eine exemplarische Studie	167
3.5 Entwicklungsverläufe selbstregulierten Lernens	170
3.6 Selbstreguliertes Lernen bei Schülern fördern	171
3.6.1 Fördermodell	171
3.6.1 Förderansätze und -programme	175
3.7 Lehrkraft im Fokus	179
3.8 Weiterführende Literatur	183

KAPITEL 4: EMOTION, MOTIVATION, SELBSTREGULATION: GEMEINSAME PRINZIPIEN UND OFFENE FRAGEN

REINHARD PEKRUN

4.1 „Aus der Praxis“	186
4.2 Zum Verhältnis der drei Begriffe	187
4.3 Gemeinsame Prinzipien	188
4.3.1 Persönlichkeit und aktuelle Prozesse	188
4.3.2 Die Bedeutung kognitiver Einschätzungen	190
4.3.3 Domänenspezifität	190
4.3.4 Der Einfluss von Unterricht und sozialen Umwelten	191
4.3.5 Wirkungen auf Lernen und Leistung	192
4.3.6 Reziproke Kausalität	193
4.3.7 Regulation von Emotion, Motivation und Selbststeuerung	195
4.3.8 Universalität von Emotion, Motivation und Selbstregulation	196
4.4 Ausblick und offene Fragen	197
4.5 Weiterführende Literatur	205
Literaturverzeichnis	207
Register	225
Autorinnen und Autoren	229